

Kunsthauſ  
Kloſter  
Gravenhorſt

Gravenhorſter Dijk  
Gravenhorſter Camp

Groeynt oberſteyldhus  
Säylandt

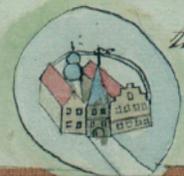
Das A. Todendick  
Man ſeyn eijgen  
in Majo 1656

Dieſe Caile  
iſt gelegen  
beyder hert  
all boyen

Ein ſtein by den Kriſthaus  
daryn herte ſtücke affgeſchlagen  
die Riſen beyter herten denſelben  
Nach ſeygen dat oieſt  
die ſteine allſandener  
der gravenhorſter ſlaggen nach

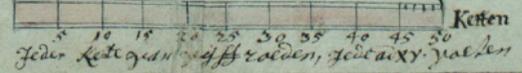
Alhier kufft  
centijck eenen  
Dorren buſch  
geſtappen, ſo  
afgehouwen erde.  
Daſſet vrediet zuith  
der aerden.

Das Cloſter  
Gravenhorſt



am Bevergern

Scala Geometrica  
ANNO 1616



Das »Nonnenpättken«  
Ein Weg zwischen Gravenhorst und Bevergern

13.03. - 11.09.16 | Vitrinenausstellung Geschichte hinterm Giebel

## Das »Nonnenpättken«

Das Kloster Gravenhorst unterhielt vielfältige Kontakte in die nähere und weitere Umgebung. Nach Bevergern führte jahrhundertlang das »Nonnenpättken«. Über diesen Weg wurde Handel betrieben, man besuchte die Kirche in Gravenhorst. Die Wandmacher aus Bevergern brachten ihr Tuch zur Nachbereitung in die Gravenhorster Walkmühle. Es wird erzählt, der Weg hätte den Klosterschwestern in bedrohlichen Zeiten als Fluchtweg in die Stadt mit befestigter Burganlage gedient. Erst an der Wende zum 20. Jahrhundert durchschnitten die Kanäle die ursprüngliche Verbindung. Die 650-Jahrfeier der Stadtrechte Bevergerns bietet Anlass, die Geschichte des Weges zwischen Gravenhorst und Bevergern näher zu betrachten.

**Eröffnung: 13.03. um 12.00 Uhr**

**Begrüßung: Bernhard Hembrock, 1. stellv. Landrat**

**Einführung: Dr. Uta C. Schmidt, Kuratorin der Ausstellung**

Herzlichen Dank an den Heimatverein Bevergern für die Unterstützung.

DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | Klosterstr. 10 | D-48477 Hörstel | Tel. +49 (0) 5459 9146-0 | [www.da-kunsthaus.de](http://www.da-kunsthaus.de)

